



Stadtumbau

Öffentliche Grünanlage zwischen Kadiner und Lasdehner Straße



Öffentliche Grünanlage zwischen Kadiner und Lasdehner Straße

Für das Quartier südwestlich des Frankfurter Tors ist die offene Bebauung aus den 1950er-Jahren mit hohem Grünanteil charakteristisch. Immer wieder schaffen kleine Plätze oder Grünbereiche besondere räumliche Akzente. Auch im Umfeld der Lasdehner Straße finden sich eine Reihe grüner Inseln mit jeweils eigenem Charakter. Hier ist ein Bildungs- und Freizeitareal mit zwei Grundschulen und einer Kinder-, Jugend- und Familien-Freizeitanstalt angesiedelt.

Nach dem Abriss eines Schulgebäudes 2005 war im Block eine Brachfläche entstanden. Seit 2012 steht an dieser Stelle ein moderner Erweiterungsbau für die Ludwig-Hoffmann-Grundschule. Um den Block für die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Wohnbauten sowie die Besucher der Schulen und des Freizeitentrums durchlässiger zu gestalten, wurde daneben eine grüne Durchwegung angelegt und als multifunktionaler Raum gestaltet. Die Grünfläche ergänzt als grüne Oase die aktiven Spielangebote in der Nachbarschaft.

Bei einer Informationsveranstaltung im März 2009 konnten die Bürgerinnen und Bürger die vier vorliegenden Entwürfe bewerten und entschieden sich mehrheitlich für die später realisierte Variante.

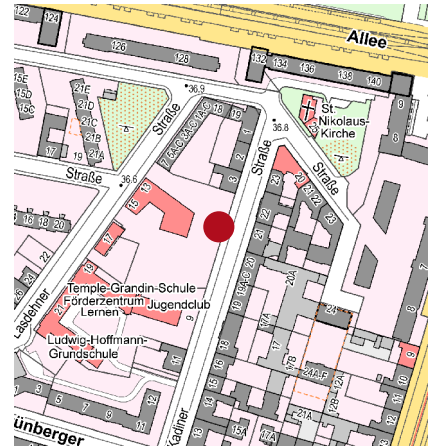
Eine rund 90 Meter lange Sitzskulptur gliedert die Fläche und schafft durch ihre Präsenz eine eigene Identität. Sie kann als Sitzbank und Liegefläche, Picknicktisch oder Aktionsbühne dienen. Die gelb und orange gefärbten Holzelemente schwingen sich in eleganten Bögen durch den Raum und schaffen damit auch eine Abgrenzung zu den benachbarten Wohngebäuden.

Die dahinter liegende Vegetation wurde erhalten und mit neuen Bäumen und blühenden Sträuchern verdichtet. Eine Unterpflanzung mit Stauden verstärkt den vegetativen Charakter und bietet dem Sitzelement einen "Grünen Rücken".

Der davorliegende breite Weg aus wassergebundener Wegedecke ist als universeller Aktionsraum zu verstehen. Die trennende Wirkung des Zauns zum benachbarten Schulgelände wird durch einen Vegetationsstreifen mit Salbei-Arten, Lampenputzergas und Frühblühern gemildert und der Raum auf diese Weise mit den Schulfreiflächen verknüpft.

Die Grünanlage wurde gemeinsam mit dem überarbeiteten und erweiterten Pinguinspielplatz am 14. April 2011 eröffnet.

Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Bearbeitung u. Fotos: Anka Stahl, Foto 3: BSM mbH
Stand: April 2024



Adresse:

Grünanlage zwischen
Kadiner Straße 22 / Lasdehner Straße 7
10243 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg /
BSM mbH

Planung:

Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:

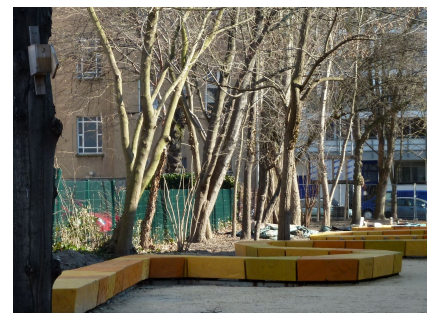
205.000 EUR aus dem Programm
Stadtbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:

2010

Nutzfläche:

1.500 Quadratmeter



Die lange Bank ist das Rückgrat der neuen
Blockdurchwegung



Bühne und Ruheraum zwischen Kadiner und
Lasdehner Straße



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

